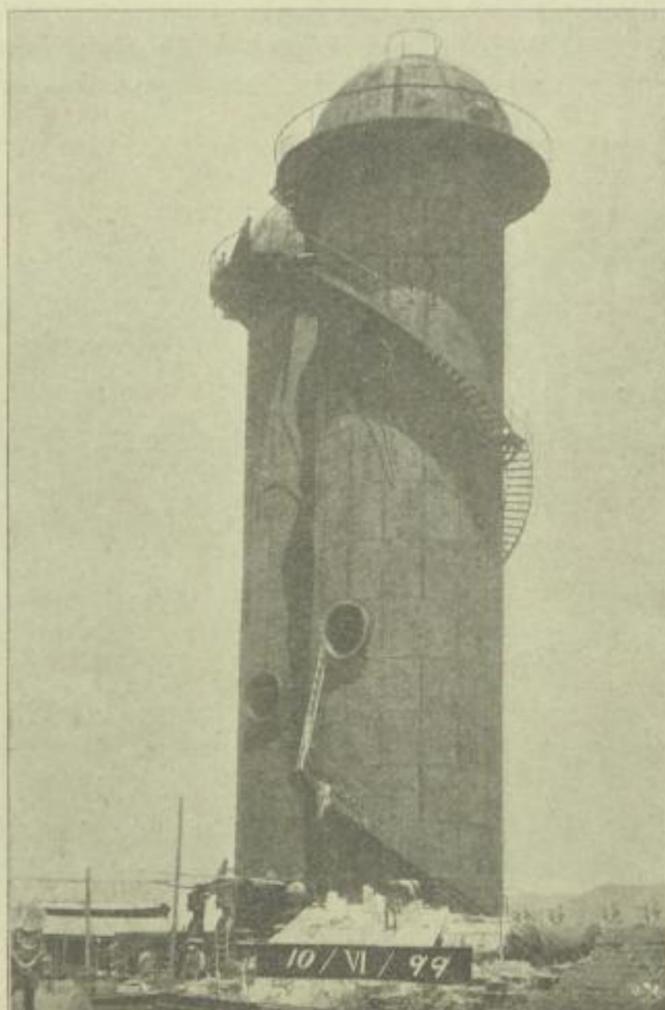


Ferner sind noch zwei Cupolöfen für Spiegeleisen vorhanden, ein elektrisch betriebener Laufgießkrahnen von 20 t Tragfähigkeit sowie drei 15-t-Gießpfannen, eine Ausstossvorrichtung, ferner 200 Coquillen. Mit dem Bessemerwerk soll zugleich eine Martinanlage mit vier Oefen von je 25 t Aufnahmefähigkeit verbunden werden. Die Länge des Herdes soll 6,2 m, die lichte Breite desselben 2,8 m, die Gesamtlänge des Ofenkörpers 12,7 m, die Gesamtbreite 6,6 m und die Höhe 8,7 m betragen. Man rechnet auf 50 t Leistung in 24 Stunden für den Ofen. Es sind 12 Unterwind-

gas geheizt, hydraulisch geöffnet und geschlossen und mittels eines elektrischen 3-t-Krahns bedient werden, sowie das Block- und Schienenwalzwerksgebäude von 68 m Länge und 20 m Breite. In diesem Gebäude befinden sich ein Duo-Reversirwalzwerk mit 2800 mm langen Walzen von 1100 mm Durchmesser und eine liegende Zwillingsdampfmaschine von 4000 i. P. S. (1200 mm Cylinderdurchmesser und 1300 mm Hub), ein 25-t- und ein 10-t-Krahn, sowie eine dampfhydraulische Blockscheere zum Zerschneiden von rothwarmen Blöcken bis zu 300 mm im Quadrat.



ABBILD. 10. WINDERHITZER (am 25. April 1899).



ABBILD. 11. WINDERHITZER (am 10. Juni 1899).

Schachtgeneratoren vorgesehen; die Anlage wird mit einer elektrischen Ladevorrichtung von Wellman versehen und soll einen elektrischen 50-t-Gießkrahnen, zwei 30-t-Gießpfannen, zwei Block-Ausstossvorrichtungen und 100 Coquillen erhalten. Das Erzeugniß der Martinanlage ist zum Theil für Formguß bestimmt, und ist zu diesem Zweck ein mit 10 Kaltsägen, den nöthigen Drehbänken, Trockenkammern und Glühöfen versehene Werkstätte angefügt.

Von den bedeutenden Walzwerksanlagen verdient zuerst das Blockwalzwerk Erwähnung. Es umfaßt dieses ein Blockabstreifhaus mit einer Blockabstreif- und zwei Ausstossvorrichtungen, einen Wärmofenraum von 20 m Länge und 12 m Breite mit 7 Regenerativ-Wärmöfen, welche mit Generator-

Das Schienenwalzwerk, ein Duo-Reversirwalzwerk von drei Gerüsten, mit Walzen von 2200 mm Länge und 780 mm Durchmesser ist in einem 70 m langen, 20 m breiten Gebäude untergebracht. Zu seinem Antriebe dient eine liegende Dreicylindermaschine von 5800 i. P. S., einem Cylinderdurchmesser von je 1100 mm und einem Hub von 1200 mm. Außerdem sind noch eine elektrisch bethätigte Warmscheere, ein Warmbett von 40×30 m und ein Kaltbett von 44×15 m, vier elektrische Doppelrichtmaschinen, 16 elektrische Bohrmaschinen und ein 10-t-Krahn vorhanden.

Das Grobwalzwerk befindet sich in einem Gebäude von 105 m Länge und 20 m Breite; es umfaßt ein Duo-Reversirwalzwerk, angetrieben